



Oberbürgermeister Thomas Geisel

Rede anlässlich der Auftaktveranstaltung des Weltgästeführertages 2019,
gehalten am 23. Februar 2019 in der Tonhalle

- *Es gilt das gesprochene Wort!* -

[Anrede]

Ich begrüße Sie sehr herzlich in Düsseldorf und in der Tonhalle.

Es freut mich außerordentlich, dass in Düsseldorf in diesem Jahr die zentrale deutsche Auftaktveranstaltung des Weltgästeführertages ausgerichtet wird.

Das ist eine besondere Ehre für unsere Stadt, vor allem auch deshalb, weil Deutschland viele andere schöne Ecken und sehenswerte Städte hat. Wer aber unsere Stadt kennt – oder durch die Gästeführerinnen und Gästeführer kennenlernt – weiß auch, dass Düsseldorf viel zu bieten hat, was es attraktiv und sehenswert für Besucherinnen und Besucher aus aller Welt macht.

Dazu zählen gewiss die schöne Lage am Rhein, das Grün in der Stadt, die historische Altstadt und die Prachtmeile „Kö“. Hinzu kommen charmante Stadtviertel, spannende Architektur, viele Möglichkeiten zum Einkaufen und natürlich eine herausragende Kulturszene. Das sind gute Gründe dafür, um festzustellen, dass Düsseldorf immer eine Reise wert ist.

Und natürlich gehört auch das Karnevalsbrauchtum zu den Anziehungspunkten: Der bevorstehende Rathaussturm an Altweiber in der kommenden Woche und vor allem der große Rosenmontagszug sind ein Erlebnis.

Düsseldorf stellt in seinem Stadtmarketing zudem auch zunehmend die Vielseitigkeit der Stadt und das urbane Feeling heraus. Wir werben mit Street Art oder Trend- und Szenevierteln, die bislang noch nicht in jedem Reiseführer auftauchen. Und natürlich mit dem japanischen Viertel, das Düsseldorf zu „Little Tokyo am Rhein“ macht.

Düsseldorf ist aber auch eine bedeutende Messe- und Kongressstadt und ein prosperierender Wirtschaftsstandort. Viele Besucher kommen zwar aus geschäftlichen Gründen nach Düsseldorf, wollen aber auch noch andere Seiten unserer Stadt kennenlernen und kehren vielleicht auch einmal privat wieder.

So profitiert auch Düsseldorf vom boomenden Städtetourismus. Gerade um diese Klientel werben wir in Düsseldorf gezielt und erfolgreich, insbesondere um internationale Gäste. 2017 war für Düsseldorf ein touristisches Rekordjahr.

Dieser Boom spiegelt sich auch im Stadtbild wider. So ist in jüngster Zeit in Düsseldorf eine ganze Reihe von Hotelneubauten entstanden. Weitere befinden sich noch im Bau.

Die steigenden Besucherzahlen bringen auch mehr Arbeit für die Gästeführerinnen und Gästeführer. Es freut mich, dass am Weltgästeführertag die Menschen im Mittelpunkt stehen, die mit ihrer Arbeit Düsseldorf und andere Orte zu einem Erlebnis machen.

Kenntnisreich erläutern sie historische Hintergründe, erklären aktuelle Entwicklungen oder erzählen witzige Anekdoten. Diese „Dönekes“ nimmt der Gast als „Souvenir“ mit nach Hause und erzählt sie vielleicht selbst weiter. So wird er selbst zur Multiplikatorin oder zum Multiplikator.

Allen Gästeführerinnen und Gästeführern, die ich auf meinen Reisen bislang selbst erleben durfte, geht diese Aufgabe beeindruckend leicht von der Hand. Damit werden sie zu charmannten Botschafterinnen und Botschaftern ihrer jeweiligen Stadt und sind oftmals die ersten, mit denen der Gast bei einer Städtereise in Kontakt kommt. – So auch in Düsseldorf.

Und auch viele Neubürgerinnen und Neubürger buchen vielleicht erst einmal eine Stadtführung, um ihre neue Heimat besser kennenzulernen. Alteingesessene erhalten überdies in einer Stadtführung die Gelegenheit, ihnen bislang unbekannte Seiten ihrer Heimatstadt kennenzulernen.

Die Düsseldorfer Gästeführerinnen und Gästeführer entwickeln zudem immer wieder neue Ideen für Themenführungen. So gibt es seit einiger Zeit in Düsseldorf Führungen mit den Schwerpunkten Kulinarik, Mode oder Architektur. – Themen, die man sicherlich mit Düsseldorf in besonderer Weise verbindet.

Meine Besucherinnen und Besucher im Rathaus, die oft auch eine Rathaus- oder Stadtführung buchen, sind immer voll des Lobes für die Arbeit der Düsseldorfer Gästeführerinnen und Gästeführer. Dieses Lob gebe ich heute gerne weiter.

In diesem Jahr stehen unter dem Motto „BAUeinHAUS“ die Architektur und das Bauhaus im Blickpunkt der Gästeführerinnen und Gästeführer. Dieser Stil fasziniert bis heute. 2019 feiert Deutschland 100 Jahre Bauhaus und das Thema passt hervorragend zu Düsseldorf. Denn Peter Behrens hat beispielsweise hier gewirkt.

Die Jahre nach dem Ersten Weltkrieg stehen zudem derzeit im Fokus, etwa mit der Ausstellung zum „Jungen Rheinland“ im Kunstpalast. Auch das Wilhelm-Marx-Haus und der Neue Stahlfabrikhof sowie die Tonhalle entstanden in dieser Zeit. Sie ist nicht nur eine Architekturikone, sondern Düsseldorfs wohl schönster Konzertsaal und zudem ein lebendiger Ort der Begegnung und des Austauschs, wie wir heute wieder erfahren.

Ich heiße Sie sehr herzlich in der Tonhalle und in Düsseldorf willkommen. Ich wünsche Ihnen hier einen schönen Aufenthalt und viel Freude auf den Rundgängen mit den Düsseldorfer Gästeführerinnen und Gästeführern. Den Gästeführerinnen und Gästeführern selbst danke ich für Ihre wichtige Arbeit und wünsche interessante Begegnungen mit Menschen aus aller Welt am Weltgästeführertag und darüber hinaus.